

# JETZT schreiben wir!

SCHULJAHRESSCHLUSSAUSGABE 2019! - SCHULE WIESENAU

33. Ausgabe

Tipps gegen  
Langeweile

Ta-pas

Elternstimme

Einfach  
Sommer

6. Klässler  
verabschieden  
sich



Hallo Wiesenau!

Es freut mich, dass ich schon bald ein Teil von euch sein werde und euch kennenlernen darf. Nach den Sommerferien übernehme ich die Klasse von Jessica Holland bzw. Aline Biedermann. Mein Name ist Nicole Nyffenegger und zurzeit wohne ich in Speicher. Bald aber ziehe ich nach Rheineck und dann werdet ihr mich oft auf dem Fahrrad sehen – es ist mein steter Begleiter. Nebst dem Fahrrad bewege ich mich auch sonst gerne: joggend, wandernd oder schwimmend. Weitere Hobbys von mir sind Klavier spielen, lesen, feines Essen geniessen, Kuchen backen und die Welt erkunden!

Vor fünf Jahren habe ich meine Ausbildung als Lehrerin abgeschlossen. Dann habe ich während drei Monaten in Wales Deutsch unterrichtet. Ich habe direkt am Meer gewohnt, was mir sehr gefallen hat. Im Moment unterrichte ich noch in Teufen als schulische Heilpädagogin (ähnlich wie bei euch Frau Kobierski) in verschiedenen 1./2. Klassen. Ich freue mich schon sehr, ab dem Sommer Teil vom Team Wiesenau zu sein. Ich wünsche euch allen schöne, erholsame und erlebnisreiche Sommerferien. Geniesst die freien Stunden! Bis bald, ich freue mich auf euch!

Nicole Nyffenegger

## Elternstimme

### Sommergefühle

Herrlich, diese Sommertage im Garten, im Bruggerhorn oder beim Velofahren entlang des Bodensees. Nun stehen die heiss ersehnten Sommerferien endlich vor der Tür!

Eine gute Gelegenheit die letzten Monate Revue passieren zu lassen und ich erinnere mich gerne an ein ganz besonderes Ereignis: das Wiesenaufäscht.

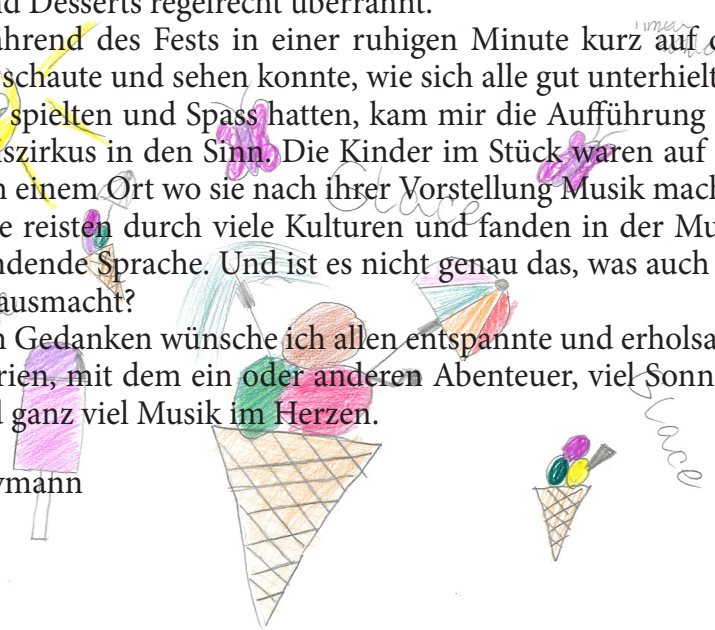
Als krönender Abschluss der Projektwoche «Perkussionszirkus» fand das alljährlich beliebte und gut besuchte Wiesenaufäscht statt. Trotz des zunächst unsicheren Wetters war das Fest eine wunderbare Gelegenheit für Jung und Alt beim gemütlichen Zusammensein einen feinen Zack-Zack oder ein erfrischendes Getränk zu geniessen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen aus Netzwerk, Lehrerschaft und Eltern bedanken. Ohne Euch wäre das wohl kaum möglich gewesen. Ebenfalls ein riesengrosses Dankeschön an alle fleissigen Bäckerinnen und Bäcker für unser Kuchenbuffet. Dieses wurde dank der grossen Auswahl an feinen Kuchen und Desserts regelrecht überrannt.

Als ich während des Fests in einer ruhigen Minute kurz auf den Schulplatz schaute und sehen konnte, wie sich alle gut unterhielten, die Kinder spielten und Spass hatten, kam mir die Aufführung des Perkussionszirkus in den Sinn. Die Kinder im Stück waren auf der Suche nach einem Ort wo sie nach ihrer Vorstellung Musik machen durften. Sie reisten durch viele Kulturen und fanden in der Musik eine verbindende Sprache. Und ist es nicht genau das, was auch die Wiesenau ausmacht?

Mit diesem Gedanken wünsche ich allen entspannte und erholsame Sommerferien, mit dem ein oder anderen Abenteuer, viel Sonnenschein und ganz viel Musik im Herzen.

Ursina Raymann



## Ta-pas (Tatsächlich passiert)

In der Badi erklärt ein Erstklässler:  
«I han en Trick, wien i unter Wasser  
schnuufe cha.

I muess eifach d Luft ahalte!»

Nach dem Schwimmunterricht vermisst  
ein Kind seine Znünibox und sucht sie  
überall. Die Lehrerin fragt:  
«Weli Farb hät sie?» Worauf der Junge  
sagt: «Unsichtbar!»  
Die Znünibox wurde trotzdem gefun-  
den!

Susanne: Hallöchen!

Peter: Hallöchen!

Susanne: Wie geht es dir?

Peter: Wie geht es dir?

Susanne: Äffst du mich nach?!

Peter: Äffst du mich nach?!

Susanne: Ich bin hässlich (grinst).

Peter: Ja, das stimmt.

## Abschied

Meine 6 Schuljahre in der Schule Wiesenau  
sind schon vorbei. Hier habe ich Lesen, Schrei-  
ben und Rechnen gelernt. Dafür möchte ich  
mich bedanken bei:

Frau Frisenda , Frau Hutter-Schegg, Frau  
Mattle, Frau di Federico, Frau Holland, Frau  
Senn, Frau Rüesch, Frau Jegge, Frau Kobierski,  
Herrn Bawidamann und Herrn Capovilla.

Aber ich kann nur sagen, das war die schönste  
Zeit. Meine Zeit ist vorbei, aber ich hoffe, dass  
ihr aus eurer Zeit was macht.

Mit einem lieben Abschiedsgruss DEBORA

### Impressum:

Ausgabe Nr. 33

Auflage 300

Redaktion Netzwerk Wiesenau:

Mejdi und Omer Nevzadi, Jan Kellenberger,

Hana Zeric

Michel Bawidamann und Denise Müller

## Wasser- oder Nerf- Schlacht



Du brauchst

1. Karton
2. Eine Flagge
3. Klebeband
4. Nerf-Pistole oder Wasser-Pistole oder Wasserbälle
5. Ganz wichtig: Freunde.

Anleitung

1. Mit Karton eine Burg bauen.
2. Die Kartone zusammenkleben.
3. Die Flagge hinstellen.
4. Mit Klebeband die Grenze einzeichnen.
5. Und die Wasserschlacht kann beginnen.
6. Wer zuerst die Flagge vom anderen Team klaut hat gewonnen.

Melih Karakoc

## Ta-pas (Tatsächlich passiert)

Auf der Schulhausschulreise Richtung  
St. Anton: Alex beisst genüsslich in sein Sand-  
wich und meint dann: «Hmmmmmmm,  
mein Sandwich ist spektakulär!»

Ebenfalls Alex, ebenfalls auf derselben Reise.  
Er beginnt zu schmunzeln und fügt hinzu:  
«Heute gehen wir auf dem Berg drauf.»  
Zum Glück haben alle überlebt.

Auch Linus hat vergangene Woche mit ei-  
nem Spruch für eine gelungene Auflockerung  
gesorgt: Herr Radulovic sprach zur Gruppe:  
«Macht bitte eine Einerreihe. Sven, du bist das  
Schlusslicht.»

Keck antwortete Linus: «Das geht gar nicht, er  
hat keine Lampe oder Kerze bei sich.»

# Projekt Perkussion



Vor unserer Projektwoche wurden unsere Lehrpersonen profimässig von Kay Rauber und Manuel Siebs zu „Abfall-Perkussionisten“ geschult und danach wurden die meisten Schüler und Schülerinnen unseres Hauses ebenso geschult - profimässig!

Gedanken zur Projektwoche von unseren Jüngeren:

Von Eliza, 2.Klasse

In der Projektwoche habe ich keine Hausaufgaben.  
Ich brauche keinen Schulthek mitzunehmen.

Wir tanzen und trommeln, das hat mir gefallen.  
Ich bin in der Gruppe Afrika. Ich hatte ein Kopftuch. Wir hatten Armbänder aus Heu.

Mir hat es sehr gefallen. Die Aufführung ist toll gewesen.  
Nach der ersten Aufführung haben wir einen Film geguckt.

Von Leonid, 2.Klasse

Mir hat es gefallen, dass wir die Theatergruppe waren.  
Die Balkangruppe war die beste Gruppe für mich. Der Wiesenau Rap war sehr cool.

Ich finde es gut, dass wir eine Pause zwischen den Aufführungen hatten.



Was da alles dahinter steckt an Arbeit und Organisation können wir uns als Zuschauer gar nicht wirklich vorstellen. Es geht ja um Schüler, Kinder und Jugendliche, neue Erfahrungen sammeln und Emotionen erleben. Ich war ganz erstaunt und sehr begeistert von dem Ergebnis.

Es wirkte alles so selbstverständlich, man spürte grosse Freude und die Hingabe der Schülerinnen und Schüler: Das hat mich als Zuschauer enorm verzückt!»



Das Schönste im Jahr ist die Pause.

Mir hat das Rechnen gefallen.

Mir hat das Turnen gefallen.

Mir hat das Schwimmen gefallen.

Mir hat die Schulreise gefallen.

Christian

Das Beste sind die Pausen.

Das Beste ist in die Bibliothek zu gehen.

Das Beste ist die Schulreise.

Das Beste ist frei haben.

Das Beste ist einen Jokertag zu haben.

Das Beste in der Schule ist Sachen zu lernen.

Tiago

Ich habe viele neue Freunde und Freundinnen kennengelernt.

Am liebsten arbeite ich am Schreibheft.

Ich habe Lesen und Schreiben gelernt.

Zahlen und Rechnen machen mir sehr viel Spass.

Ich habe eine tolle Lehrerin.

Ich bin sehr froh in die Wiesenaus Schule zu gehen.

Tiara

Ich bin ein glückliches Kind, weil ich Bruder und Schwestern habe und in der Schule eine Lehrerin zu der wir gehen und die wir geniessen. Ich bin sehr glücklich, dass ich in die zweite Klasse gehen kann. In der Schule habe ich so viele schöne Dinge gemacht. Das ist schön. Ich habe im Schwimmbad mit Ujssel gespielt. Das war sehr schön.

Naomi

# Perkussionswoche

Ich habe Trommel gespielt. Es war ein schönes Konzert. Wir haben Schläger gebastelt. Meine Eltern und mein Grosi sind zum Konzert gekommen. Ich habe eine Sonnenbrille getragen. Wir haben ein Regenrohr gemacht. Es war schön.

Luis

Ich war in der Theatergruppe. Ich habe ins Mikrofon geredet. Ich habe gespielt. Ich war im Wasserfass. Ich war auf der Bühne. Ich war in einer Ecke. Ich habe gemalt. Sie (Frau Rohrhirs) hat mir ein Muffin gegeben. Ich durfte mich verkleiden. Die Woche war cool.

Yarina

Ich war bei Frau Hageb. Wir haben einen Film angeschaut. Ich habe gelernt zu Trommeln. Wir haben ausgemalt. Die Figur ist Wicky. Wir haben für das Theater viel geübt. Wir haben gebastelt. Zwei meiner Geschwister waren auch dabei. Es hat mir viel Spass gemacht. Das müssen wir wieder einmal machen.

Asaja

Ich war in der Gruppe Schulmaterial. Mit Bubble Beatz durften wir üben. Wir haben einen Film geschaut. Wir durften mit Stühlen Musik machen. Doch zuerst mussten wir zwei Schlagstöcke bauen. In dieser Woche hatten wir keine Hausaufgaben. Wir hatten eine sehr lustige Zeit. Die Eltern haben unsere Vorführung besucht. Am liebsten möchte ich die ganze Woche wiederholen.

Leard

Ich war in der Migros. Ich habe ein Logo für die Tickets gemacht. Ich habe Fähnli gemacht und aufgehängt. Ich habe die Kärtchen für die Stühle in der Aula gemacht. Ich habe eine Zeichnung gemacht. Ich war im Mittagstisch. Ich habe die Blumen auf die Bühne gestellt. Ich war am Schluss auf der Bühne. Ich habe am Wiesenaufest gespielt.

Najla

Ich war bei Frau Jegge. Ich war im Chor. Es war schön. Ich habe gesungen. Ich habe ein T-Shirt gemacht. Es war lustig. Wir haben getanzt. Am Freitag kamen die Eltern. Frau Jegge ist nett.

Eileen

Das Publikum war sehr gut. Anuar  
Ich habe ein Wisenaurap gesungen. Yissel  
Ich habe Plakate gemacht. Julia  
Ich habe neue Freunde kennengelernt. Christian  
Es sind viele Leute gekommen. Lina  
Für das Fest hat meine Mama einen Zitronenkuchen gebacken. Tiara  
Ich habe mit der Pfeife gerufen. Samet  
Ich habe meine Kleider selber gemacht.  
Tiago



Die Platzanweiserin im Theater zu verspäteten Eltern: „Seien Sie leise, die Vorstellung hat schon angefangen.“

„Wieso leise? Schlafen denn schon alle?“

Natürlich unmöglich in der Wiesenau!



An der Theaterkasse: „Bitte zwei Karten!“ „Für ‚Perkussionstheater Wiesenau‘?“ „Nein, für meine Frau und für mich!“

Im Theater stolpert Matthias über das Bein eines Herrn. Dieser schreit: „Trottel!“ „Sehr angenehm“, antwortet Matthias, „mein Name ist Müller.“

\*\*\*

## Mir ist langweilig: Tipps gegen Langeweile im Sommer!

Langeweile? Im Sommer? Unmöglich! Uns fallen da bessere Dinge ein, als nur am Handy zu hängen oder bei schlechtem Wetter fern zu schauen. Hier findest du unsere ultimativen Tipps gegen Langeweile.



### 1. Zimmer umgestalten

Dazu brauchst du weder handwerkliche Fähigkeiten, noch viel Geld. Manchmal bringt es auch schon viel, wenn du einfach nur deine Möbel umher rückst. Mehr Pepp bringen coole Zeichnungen von dir, eine neue Wandfarbe oder schöne Poster! Und das Beste? Die Stunden vergehen wie im Flug.

### 2. Kleiderschrank ausmisten

Unglaublich, was sich in den Tiefen unserer Schränke teils versteckt. Zeit für eine Veränderung! Was du schon länger als sechs Monate nicht mehr anhattest, kommt in die Kleidersammlung. Aus dem Rest kannst du dir bei der Gelegenheit schonmal neue Outfit-Ideen überlegen. Davon könntest du auch Bilder machen und sie in deinen Kleiderschrank kleben! Und? Sagst du jetzt immer noch, dir sei langweilig? ;-)

### 3. Spazieren gehen

Ja, das hört sich mega langweilig an. Aber warum schnappst du dir nicht einfach deine Oma und ihr macht zusammen einen Spaziergang. Das ist noch langweiliger? Finden wir nicht. Sie erzählt dir sicher spannende Geschichten aus ihrer Jugend – anno dazumal lief auch vieles!

*Von der Mittelstufe*

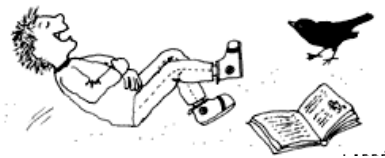
## Ideen gegen Langeweile von der 2. Klasse

Fussball spielen, abmachen, in die Badi gehen, malen, Pingpong spielen, Musik hören, tanzen, Glace essen, Velo fahren, fernsehen, Chips essen, Basketball spielen, Verstecken spielen, duschen, eine Kissen-schlacht machen, den Wolken zusehen, mit meiner Katze spielen, vor dem Ventilator stehen und etwas singen, schlafen, Steine schmettern, Barbie spielen, Uno spielen, mit dem Skateboard fahren, auf den Spielplatz gehen, in den Wald gehen, etwas backen, einen Tanz erfinden, eine Geschichte schreiben, gamen, mit dem Hund spazieren gehen, auf einen Baum klettern, den Handstand üben, das Trampolin besuchen, ....

## Sommerwitz

Fritz sitzt im Sommer am See. Ein Spaziergänger kommt vorbei und fragt: Na, beissen die Fische?

Fritz antwortet gelangweilt: Nein, Sie können sie ruhig streicheln.



Ein Mann rennt völlig ausser Atem zum Bootssteg, wirft seinen Koffer auf das drei Meter entfernte Boot, springt hinterher, zieht sich mit letzter Kraft über die Reling und schnauft erleichtert: „Geschafft!“

Einer der Seeleute: „Gar nicht so schlecht, aber warum haben Sie eigentlich nicht gewartet, bis wir anlegen?“

## Witze

Polizist: „Herzlichen Glückwunsch. Sie sind der hunderttausendste Autofahrer, der diese Brücke überquert hat und Sie bekommen 10.000 Franken! Was möchten Sie mit dem Geld anfangen?“

Fahrer: „Dann mach ich zuerst mal den Führerschein.“

Frau: „Hören Sie nicht auf ihn, er ist total betrunken.“

Schwerhöriger Opa: „Ich hab euch doch gesagt, dass wir mit diesem gestohlenen Auto nicht weit kommen.“

Stimme aus dem Kofferraum: „Kinder, sind wir schon hinter der Grenze“

Verkehrsfunk: „Bitte fahren sie äusserst rechts und überholen sie nicht, es kommt ihnen ein Fahrzeug entgegen!“

Mann empört: „Eins? Hunderte!“

Eine alte Dame sucht im überfüllten Bus einen Sitzplatz.

Junger Mann: „An der nächsten Haltestelle müssen Sie schwer auf Draht sein, da steige ich aus.“

Ein Mann sitzt im Zug und kaut schweigend an seinem Kaugummi.

Ältere Dame gegenüber: „Junger Mann, es ist ja sehr freundlich von Ihnen mir soviel zu erzählen! Leider bin ich völlig taub.“

Die Flugbegleiterin verteilt im Flugzeug Kaugummi. „Das ist gut für die Ohren.“

Älterer Herr nach einigen Stunden: „Können Sie mir mal sagen, wie man das Zeug wieder aus den Ohren herausbekommt?“

Im Bus sitzt ein Junge mit einer Schnupfennase. Feiner Herr neben ihm: „Sag mal, hast du denn gar kein Taschentuch, Junge?“

Junge: „Schon, aber ich verleihe es nicht.“

Reizende alte Dame bei Ihrer ersten Seereise.

Steward: „Sind sie zufrieden?“

Alte Dame: „Es ist alles wunderbar.“ Erklärt sie begeistert und zeigt auf das Bullauge.

„Vor allem der Wandschrank, was da alles reingeht!“

Hubert fährt freihändig auf dem Fahrrad.

Polizist: „Wie heisst du?“

Hubert: „Hubert Meier!“

Polizist: „Und dein Alter?“

Hubert: „Auch Meier!“

Cowboy : „Du hast wirklich ein intelligentes Pferd, Joe!“


Joe: „Alles halb so wild! Kürzlich bin ich mal gestürzt und habe den Gaul nach dem Arzt geschickt. Weisst du, mit wem er zurückkam? Mit dem Tierarzt!“



Schöne

Ferien!



Sommerhausaufgaben 

Laufe über Sand, durch Wälder und über Hügel

Iss Schokolade zum Frühstück

Spritze mit Wasser

Klettere auf einen Baum 

Probieren fünf Lebensmittel, die du angeblich nicht magst

Dreh dich im Kreis, bis dir schwindlig ist  
Lasse einen Drachen steigen  
Spiele draussen bis die Sonne untergeht

Tanze im Regen  
Bringe jemanden zum Lachen 

Bleibe heinlich ganz lange wach

Besiege eine Angst und entdecke eine Neue

Finde einen neuen Freund

Tanze wie verrückt

Singe mit den Vögeln um die Wette 

Verwirre jemanden mit einem Zaubertrick

